

Geschäftsentwicklung der Deko-Gruppe per 30. Juni 2022

Frankfurt am Main, 25. August 2022

The Deka logo is displayed in white text on a red background. It consists of a stylized 'D' symbol followed by the word 'Deka' in a bold, sans-serif font.

Deka-Strategie

Wertpapierhaus der Sparkassen

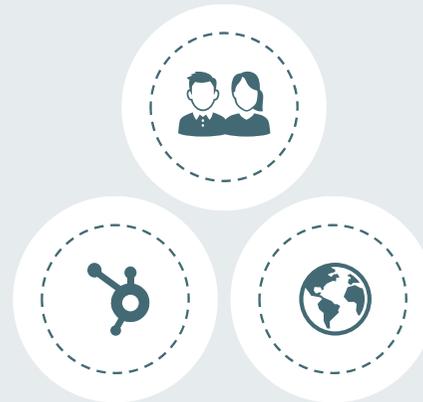
„Deka

„Deka

Wertpapierhaus-Strategie

Unsere Kunden

Sparkassen und Sparkassenkunden
in allen Segmenten – Retail,
Private Banking/Wealth/Firmenkunden –
sowie Institutionelle Investoren



Unser Angebot

Qualitativ hochwertige Produkte und
Dienstleistungen, die wir über unsere
Vertriebs- und Produktionsplattform
bereitstellen

Unser Anspruch

Deka als **kundenorientiertes, innovatives** und **nachhaltiges Wertpapierhaus der Sparkassen** mit dem Ziel, die Sparkassen und die Kunden bestmöglich und vollumfänglich bei der Erreichung ihrer Wertpapierziele zu unterstützen

Deka-Strategie

Fünf Geschäftsfelder mit klar definiertem Leistungsspektrum

.Deka

Geschäftsfelder des Wertpapierhauses und deren Funktionen

vereinfachte Darstellung

AM Wertpapiere

- Publikums- und Spezialfonds (Aktien und Renten)
- Multi-Asset-Fonds und fondsgebundene Vermögensverwaltung
- Quantitative Produkte und ETFs
- Alternative Investments

AM Services

- Verwahrstelle
- Depotgeschäft
- Online-Angebot für Selbstentscheider

AM Immobilien

- Offene Immobilien-Publikumsfonds
- Offene & geschlossene Immobilien-Spezialfonds
- Immobilien-Dachfonds
- Kreditfonds

Kapitalmarkt

- Repo/Wertpapierleihe
- Handel & Strukturierung
- Emissionen
- Kommissionshandel



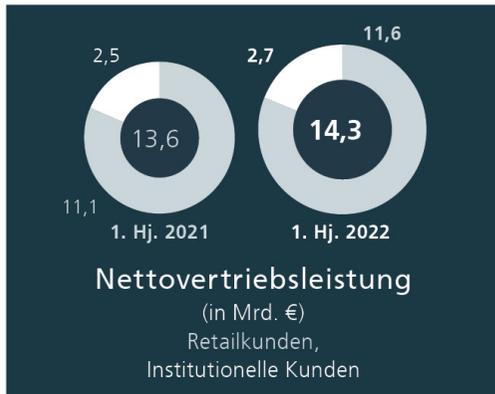
Finanzierungen

- Refinanzierung von Sparkassen
- Transportmittelfinanzierungen
- Infrastruktur- und Exportfinanzierungen
- Immobilienfinanzierungen

AM = Asset Management

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2022“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2022 am 25.08.2022

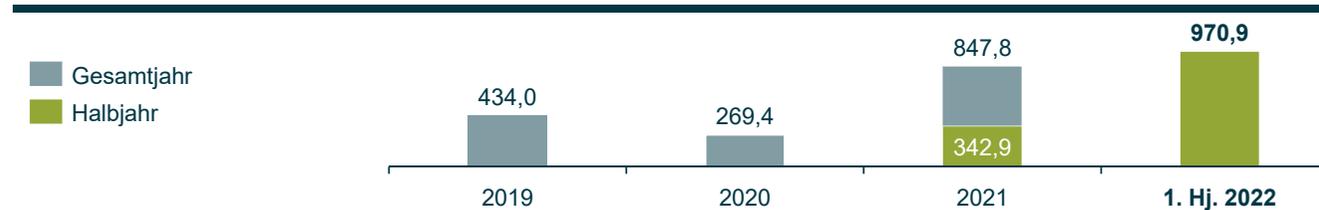
Kennzahlen auf einen Blick



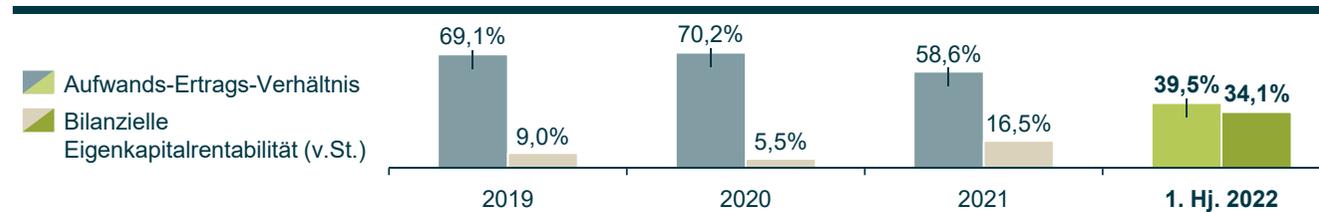
Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliches Ergebnis lag deutlich über den Erwartungen

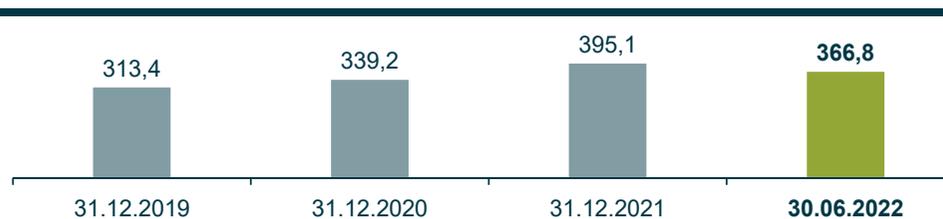
Wirtschaftliches Ergebnis (in Mio. €)



Aufwands-Ertrags-Verhältnis und Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern)



Total Assets (in Mrd. €)



- Auf Basis der guten Entwicklung in der operativen Geschäftstätigkeit sowie positiver Bewertungseffekte¹⁾ lag das Ergebnis signifikant über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

- Ohne diese positiven Effekte belief sich das Ergebnis auf 556 Mio. Euro.

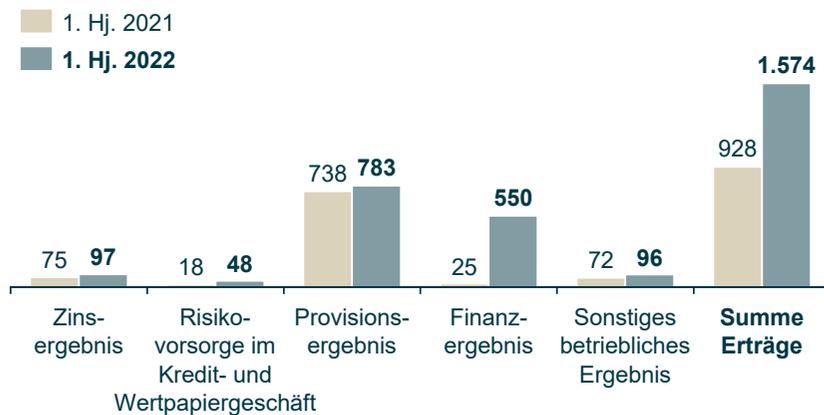
- Ohne die genannten positiven Effekte¹⁾ belief sich das Aufwands-Ertrags-Verhältnis auf 54,3 Prozent. Die entsprechende Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) lag bei 19,5 Prozent.

¹⁾ Infolge der Ausweitung der Credit Spreads, die für die Bewertung der eigenen Emissionen herangezogen werden und der zinsinduzierten Reduzierung der Pensionsrückstellungen.

Erträge und Aufwendungen

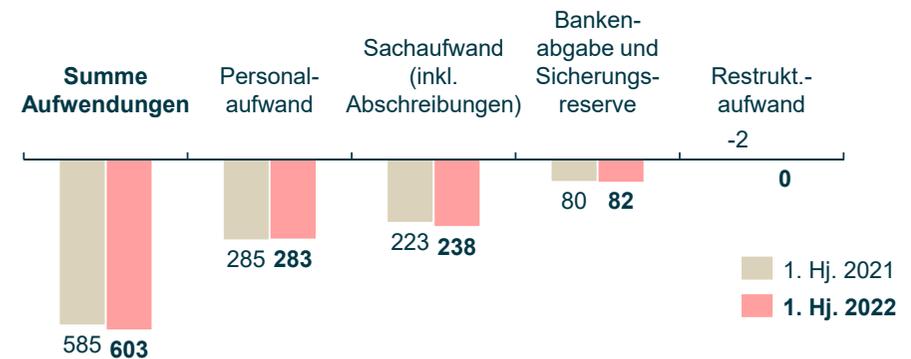
Provisionsergebnis ist weiterhin wesentliche Ertragskomponente

Erträge (in Mio. €)



Σ 970,9 Mio. €
(VJ: 342,9 Mio. €)

Aufwendungen (in Mio. €)



- Das **Provisionsergebnis** ist im Wesentlichen aufgrund von höheren bestandsbezogenen Provisionen gestiegen.
- Ratingverbesserungen und der Wegfall, der für die Kreditsegmente Flugzeuge, Hotelimmobilien und Shopping-Center über die ratingbasierte Einschätzung hinaus gebildeten **Risikovorsorge**, führten zu dem positiven Saldo.
- Das **Finanzergebnis** erhöhte sich im Berichtszeitraum signifikant. Hier ist insbesondere ein positiver Bewertungseffekt¹⁾ enthalten der sich im Laufe der Zeit voraussichtlich wieder abschwächt. Zudem wurde der Bestand der pauschalen Vorsorge zur Abdeckung potenzieller Risiken erhöht.
- Im **Sonstigen betrieblichen Ergebnis** wirkten sich versicherungsmathematische Gewinne bei Pensionsrückstellungen¹⁾ positiv aus.

- Der **Personalaufwand** blieb nahezu unverändert.
- Der **Sachaufwand (inkl. Abschreibungen)** erhöhte sich moderat. Der Anstieg resultierte vor allem aus einem höheren Beratungsaufwand und gestiegenen Aufwendungen für EDV und Maschinen sowie planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen.
- Der leichte Anstieg der **Bankenabgabe und Sicherheitsreserve** in Summe resultierte aus einem erhöhten Jahresbeitrag zur Sicherheitsreserve der Landesbanken und Girozentralen.

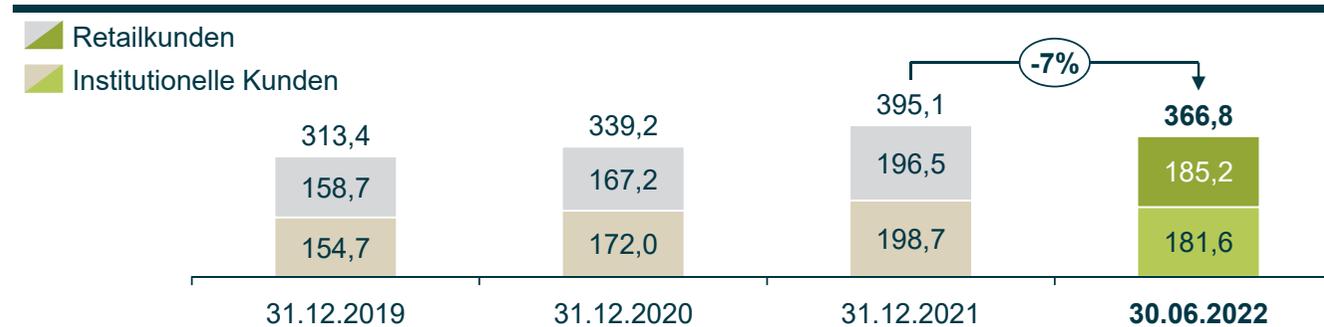
¹⁾Infolge der Ausweitung der Credit Spreads, die für die Bewertung der eigenen Emissionen herangezogen werden (Finanzergebnis) und der zinsinduzierten Reduzierung der Pensionsrückstellungen (Sonstiges betriebliches Ergebnis). Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2022“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2022 am 25.08.2022

Total Assets

Marktbedingt leicht unter dem Jahresendwert 2021

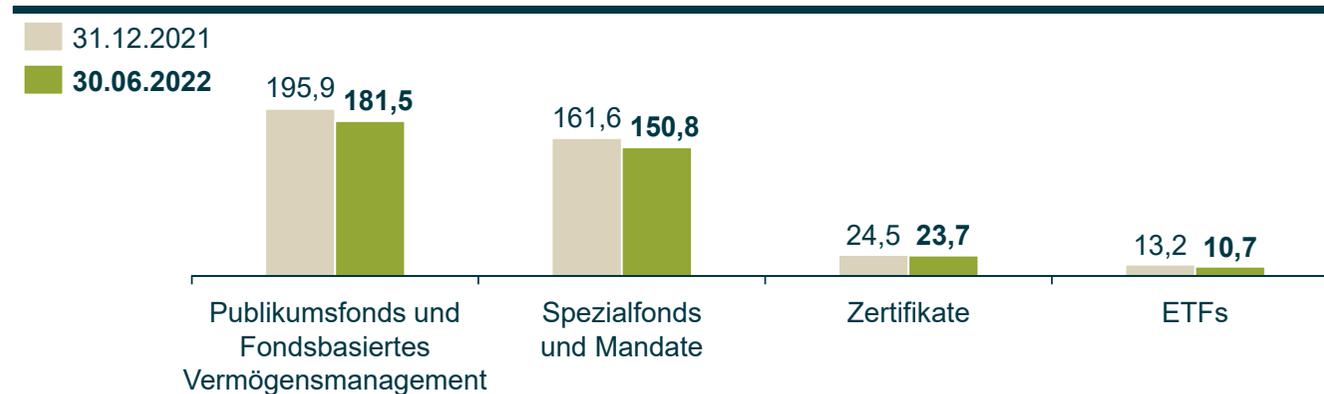


Total Assets nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



- Die Total Assets lagen marktbedingt leicht unter dem Jahresendwert 2021.
- Der positiven Vertriebsleistung stand insbesondere eine negative Wertentwicklung gegenüber.

Total Assets nach Produktkategorien (in Mrd. €)

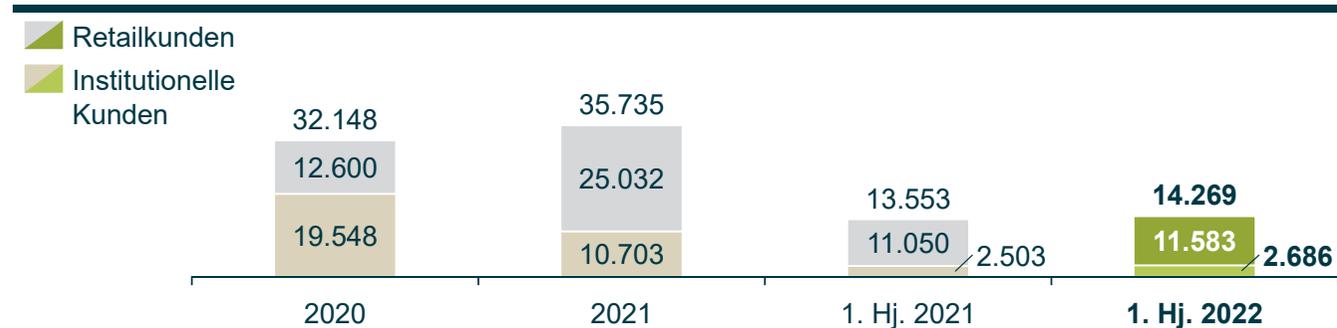


Nettovertriebsleistung

Auf 14,3 Mrd. Euro gestiegen, über 80 Prozent von Privatanlegern

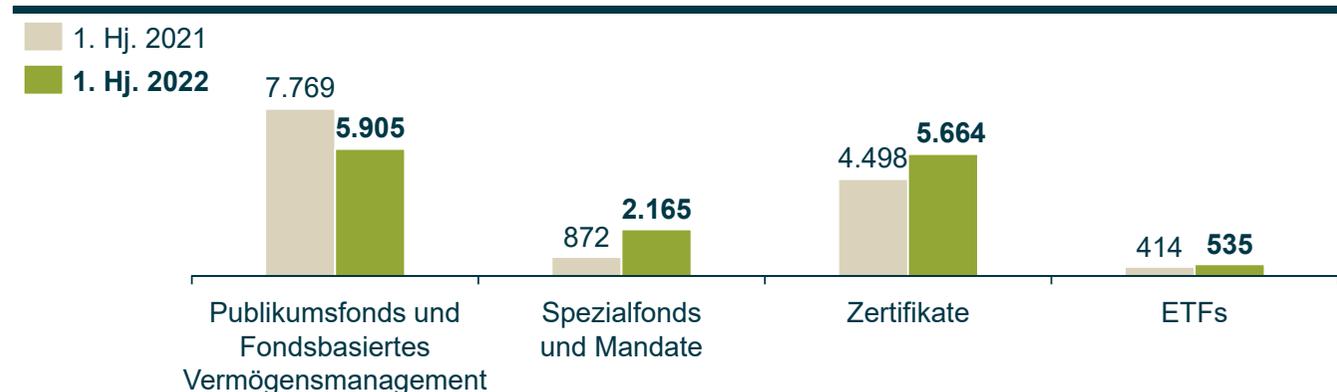


Nettovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mio. €)



- Im Segment Retailkunden konnte die Nettovertriebsleistung um 0,5 Mrd. Euro auf 11,6 Mrd. Euro gesteigert werden. Auf den Fondsabsatz entfielen 6,4 Mrd. Euro. Dabei hatten insbesondere Aktien-, Immobilien- und Mischfonds einen wesentlichen Anteil. Der Absatz von Zertifikaten belief sich auf 5,2 Mrd. Euro.
- Das Segment Institutionelle Kunden verzeichnete eine Nettovertriebsleistung von 2,7 Mrd. Euro. Im Fondsgeschäft konnte der Absatz auf 2,2 Mrd. Euro gesteigert werden. Es wurden Zertifikate in Höhe von 0,5 Mrd. Euro abgesetzt.
- Im ersten Halbjahr 2022 haben Anleger netto rund 277 Tausend neue Deka-Wertpapiersparpläne abgeschlossen. Damit verwaltet die Deka-Gruppe insgesamt 7,3 Millionen Verträge nach rund 7 Millionen Verträgen zum Jahresende 2021.

Nettovertriebsleistung nach Produktkategorien (in Mio. €)

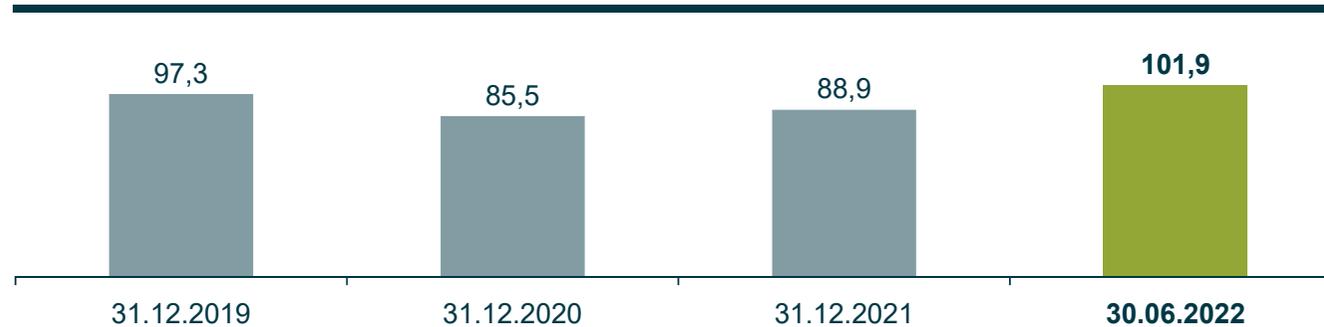


Bilanzsumme

Zur Jahresmitte bei rund 102 Mrd. Euro



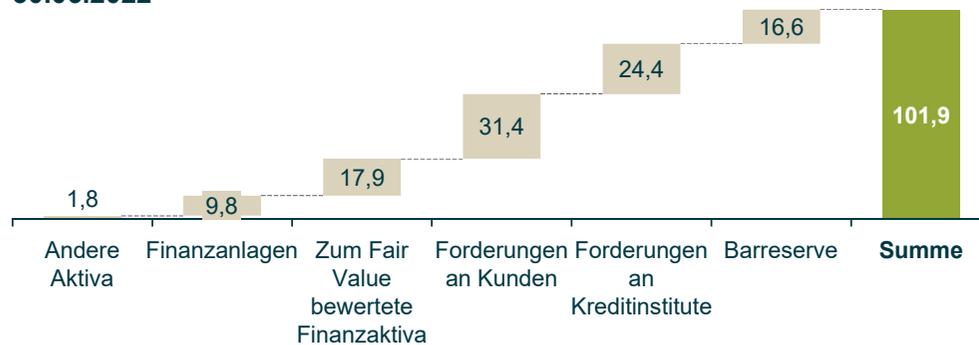
Bilanzsumme (in Mrd. €)



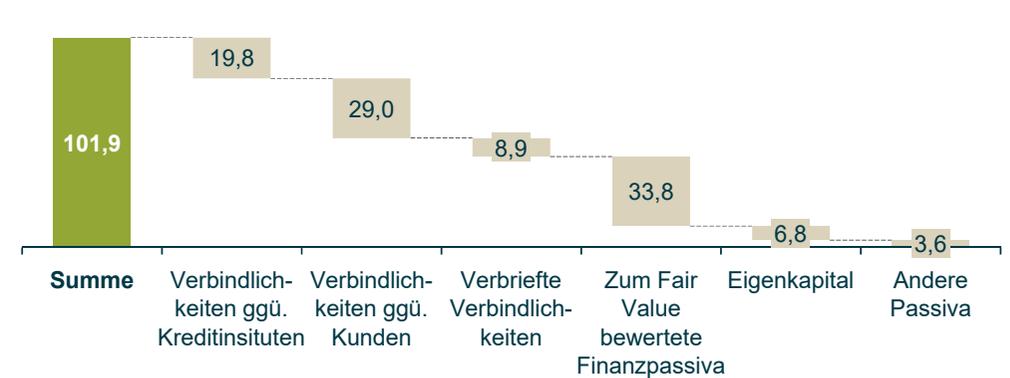
Die Bilanzsumme ist um 14,7 Prozent im Berichtszeitraum gestiegen.

Aktivseite (in Mrd. €)

30.06.2022



Passivseite (in Mrd. €)



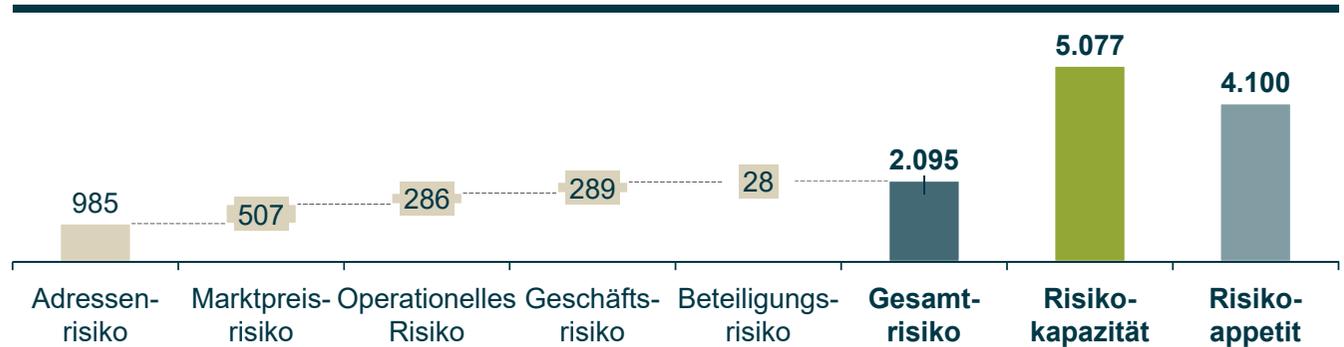
Angemessenheit der Kapitalausstattung (1/4) Ökonomische Perspektive



Entwicklung Gesamtrisiko¹⁾ (in Mio. €) und Auslastungskennziffern per 30.06.2022



Gesamtrisiko¹⁾ und internes Kapital (in Mio. €)



- Die Auslastungskennziffern der ökonomischen Perspektive befanden sich zur Jahresmitte 2022 auf unkritischem Niveau.
- Die Auslastung des Risikoappetits bewegte sich mit 51,1 Prozent spürbar über dem Wert per 31.12.2021 (43,3 Prozent). Dem zugrunde lagen insbesondere höhere Adressen-, Marktpreis- und Geschäftsrisiken, während das operationelle Risiko sowie das Beteiligungsrisiko lediglich geringfügige Risikoveränderungen verzeichneten.
- Die Auslastung der Risikokapazität bewegte sich mit 41,3 Prozent ebenfalls spürbar über dem Jahresendwert 2021 (32,6 Prozent), jedoch nach wie vor auf unkritischem Niveau.

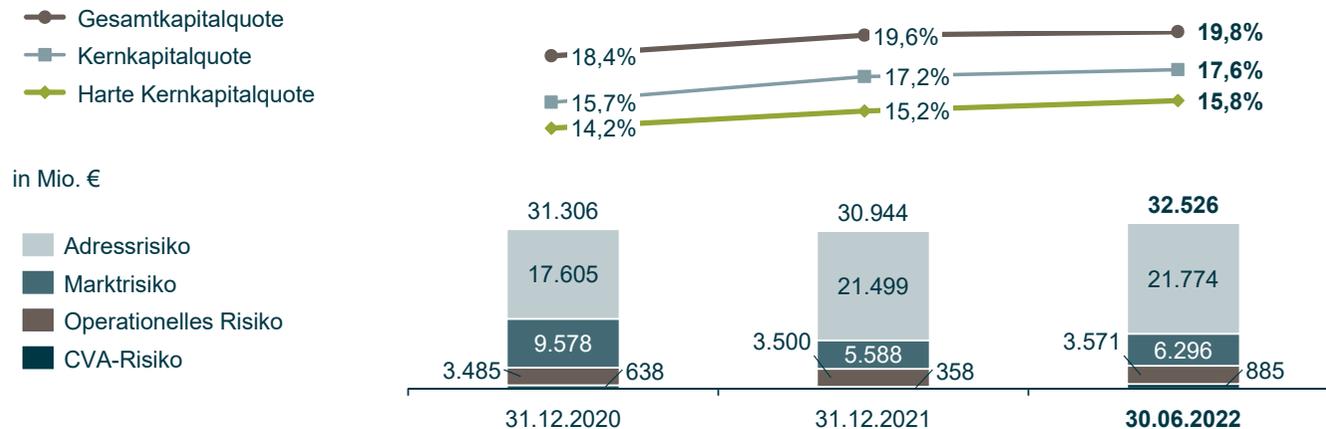
¹⁾ Value-at-Risk (VaR): Konfidenzniveau 99,9 Prozent, Haltedauer ein Jahr

Angemessenheit der Kapitalausstattung (2/4)

Normative Perspektive

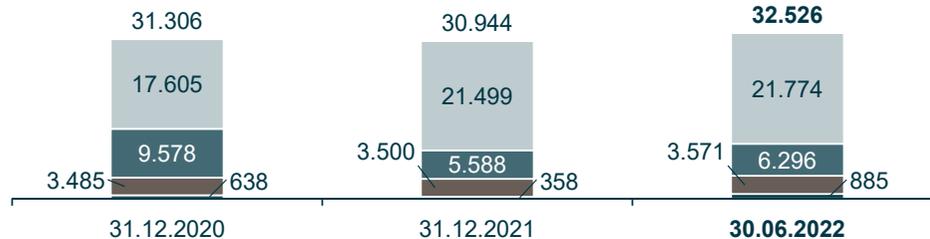


Entwicklung aufsichtsrechtliches Kapital und RWA



in Mio. €

- Adressrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- CVA-Risiko



in Mio. €

Category	31.12.2020	31.12.2021	30.06.2022
Eigenmittel	5.753	6.075	6.439
Kernkapital	4.911	5.314	5.729
Hartes Kernkapital	4.437	4.716	5.131

- Die harte Kernkapitalquote lag bei 15,8 Prozent und damit über dem Jahresendwert 2021 von 15,2 Prozent
- Die RWA erhöhten sich auf 32,5 Mrd. Euro. Das Adressrisiko ist im Wesentlichen aufgrund vermehrter Forderungen gegenüber Fonds gestiegen. Das Marktrisiko erhöhte sich vor allem wegen der Marktentwicklung im ersten Halbjahr. Das operationelle Risiko stieg leicht an. Der Anstieg im CVA-Risiko resultierte aus einem höheren Volumen der zu berücksichtigenden Derivategeschäfte.
- Das harte Kernkapital ist im Wesentlichen aufgrund von Jahresabschlusseffekten aus 2021 (Gewinnthesaurierung) angestiegen.
- Die SREP-Anforderungen per 30. Juni 2022 lagen für die harte Kernkapitalquote bei 8,16 Prozent, für die Kernkapitalquote bei 9,94 Prozent und für die Gesamtkapitalquote bei 12,32 Prozent. Die Anforderungen wurden jederzeit deutlich übertroffen

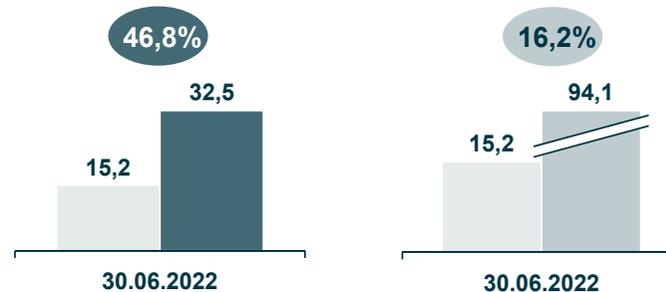
Angemessenheit der Kapitalausstattung (3/4)

Normative Perspektive



MREL-Quoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)

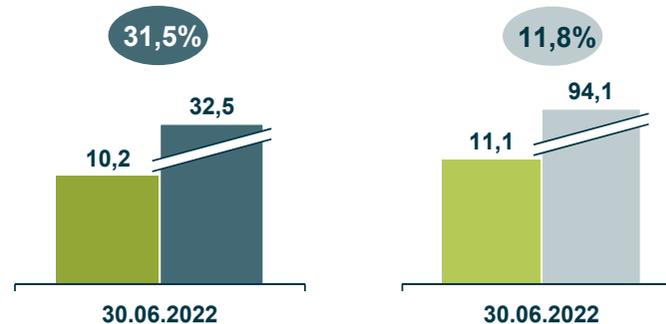
- Eigenmittel und MREL-fähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)



▪ Beide MREL-Quoten lagen deutlich über den seit 1. Januar 2022 geltenden Mindestquoten.

Nachrangquoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)

- Anrechenbare Eigenmittel und nachrangige berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Eigenmittel und nachrangige berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)

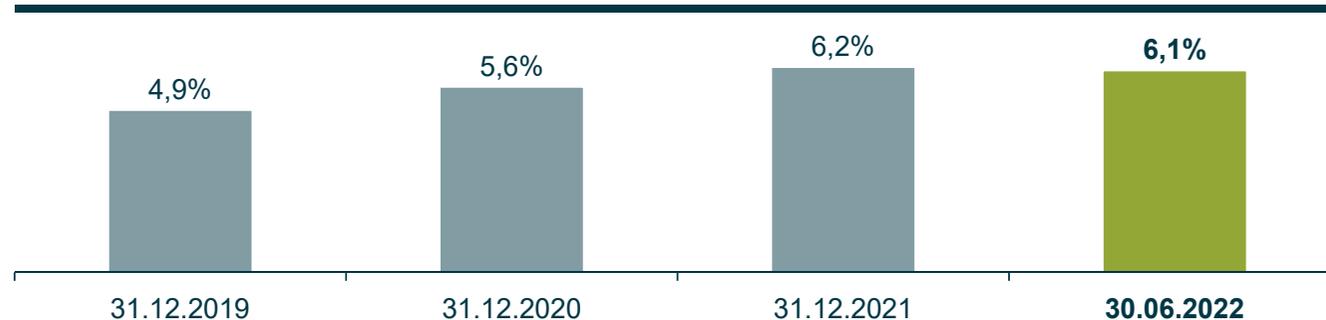


▪ Beide Nachrangquoten lagen deutlich über den seit 1. Januar 2022 geltenden Mindestquoten.

Angemessenheit der Kapitalausstattung (4/4)

Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Leverage Ratio (fully loaded)



- Die Leverage Ratio lag zum Berichtsstichtag bei 6,1 Prozent.
- Die Mindestquote von 3,0 Prozent wurde damit jederzeit deutlich überschritten.

Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Kapitalausstattung

- Die Kapitalausstattung der Deka-Gruppe war im gesamten Berichtszeitraum angemessen.
- Insbesondere die Auslastungen der Risikokapazität und des Risikoappetits sowie die Höhe der harten Kernkapitalquote bewegten sich über den gesamten Berichtszeitraum im unkritischen Bereich.

Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

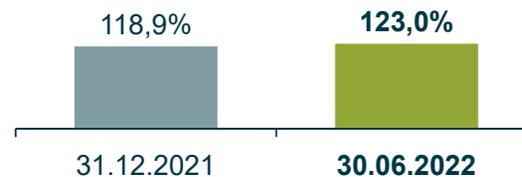
Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Liquidity Coverage Ratio (LCR)



- Die LCR lag immer deutlich oberhalb der für 2022 geltenden Mindestquote von 100 Prozent.

Net Stable Funding Ratio (NSFR)



- Die NSFR lag deutlich oberhalb der einzuhaltenden Mindestquote von 100 Prozent.

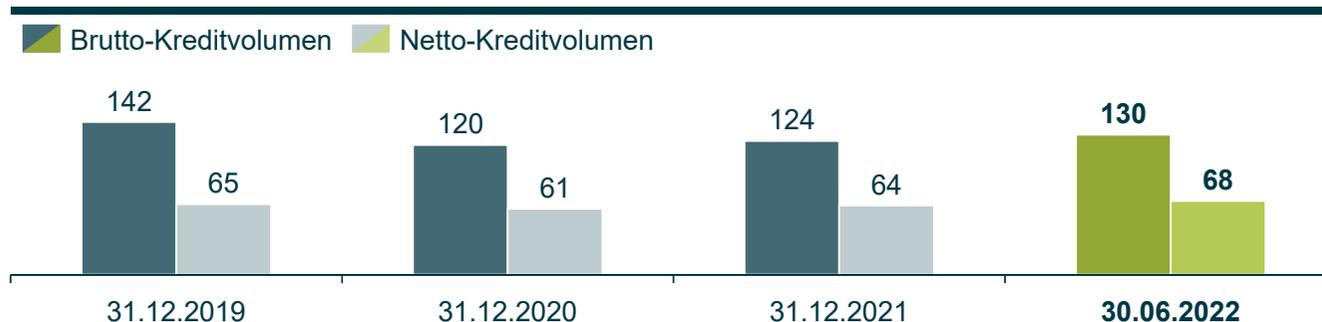
Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

- Die Liquiditätssituation der Deka-Gruppe war gemessen an den Liquiditätssalden und der LCR über das erste Halbjahr 2022 durchgehend auskömmlich.
- Es kam zu keinem Zeitpunkt zu Verletzungen der internen Limite und Notfalltrigger sowie der externen Mindestgrößen der LCR und NSFR.

Brutto- und Netto-Kreditvolumen

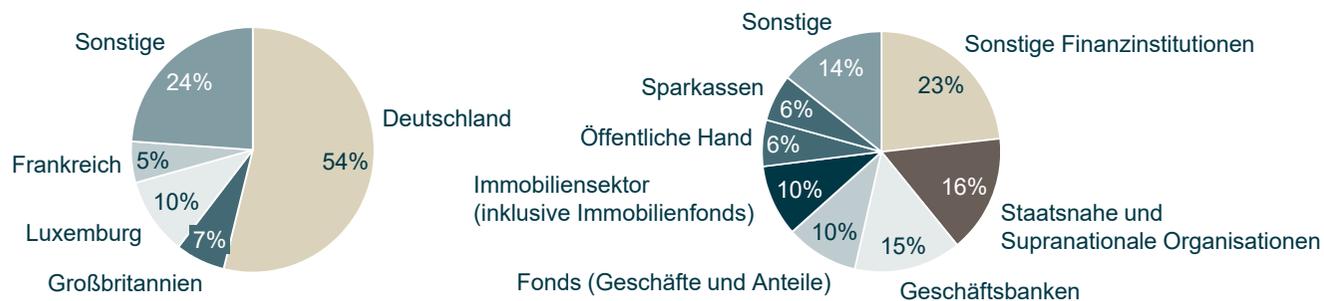
Differenz zwischen Brutto- und Netto-Kreditvolumen zeigt Umfang der Besicherung

Entwicklung Brutto- und Netto-Kreditvolumen (in Mrd. €)



- Die durchschnittliche Ratingnote des Brutto-Kreditvolumens verbesserte sich um einen Notch auf die Note 3 gemäß DSGVO-Masterskala (entspricht „BBB“ auf der S&P-Skala).

Brutto-Kreditvolumen nach Ländern und Risikosegmenten (per 30.06.2022)



- Auf den Euroraum entfielen unverändert 78,3 Prozent des Brutto-Kreditvolumens.
- Das Brutto-Kreditvolumen für Adressen in Russland lag bei 53 Mio. Euro. Das auf Russland entfallende Netto-Kreditvolumen lag mit rund 3 Mio. Euro deutlich unter dem Brutto-Kreditvolumen. Auf Adressen in der Ukraine und Belarus entfiel zum Ende des ersten Halbjahres 2022 weiterhin kein Brutto-Kreditvolumen und kein Länderlimit.

Kapitalmarktratings

Unverändert eine gute Ratingeinschätzung



Emissionsratings

Preferred Senior Unsecured Debt

Non-Preferred Senior Unsecured Debt

Öffentliche- und Hypotheken-Pfandbriefe

Bankratings

Emittentenrating

Kontrahentenrating

Einlagenrating

Eigene Finanzkraft

Kurzfrustrating

Standard & Poor's

A	Senior Unsecured Debt
A-	Senior Subordinated Debt
N/A	
A (stabil)	Issuer Credit Rating
N/A	
N/A	
bbb	Stand-alone Credit Profile
A-1	Short-term Rating

Moody's

Aa2 (stabil)	Senior Unsecured Debt
A1	Junior Senior Unsecured Debt
Aaa	Public Sector Covered Bonds und Mortgage Covered Bonds
Aa2 (stabil)	Issuer Rating
Aa2	Counterparty Risk Rating
Aa2	Bank Deposits
baa2	Baseline Credit Assessment
P-1	Short-term Rating

Stand: 25. August 2022

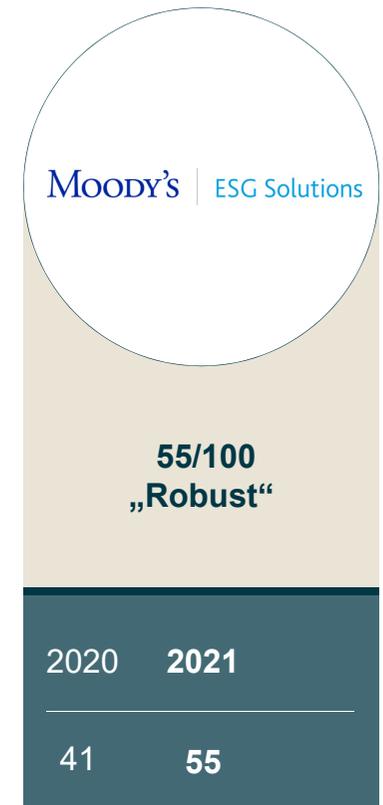
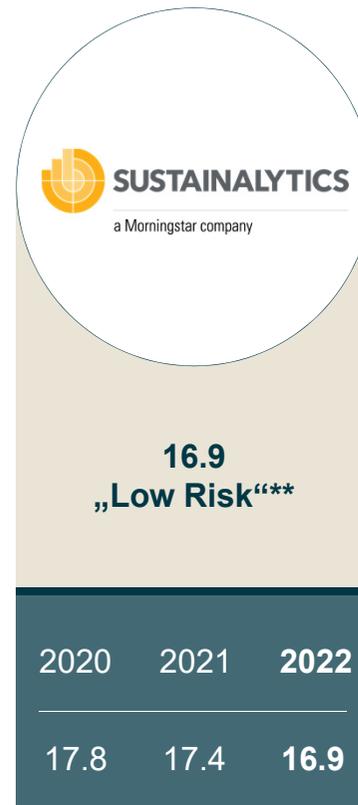
Die Emittentin hat von den Ratingagenturen Moody's Deutschland GmbH („Moody's“), und S&P Global Ratings Europe Limited, Dublin („S&P“), Ratings erhalten. Aktuelle Ratingberichte siehe:

<https://www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/ratings>

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2022“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2022 am 25.08.2022

Nachhaltigkeitsratings

Ratings bestätigen Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung



Stand der Nachhaltigkeitsratings gem. der jährlichen ESG-Ratingberichte: MSCI: 10.06.2022; ISS-ESG: 22.06.2020; Sustainalytics: 10.08.2021, Update 31.05.2022;

MOODY'S ESG (Markenumstellung im Zuge der Übernahme von V.E): 05.2021

*Copyright ©2022 MSCI, **Copyright ©2021 Sustainalytics. Weitere Informationen: <https://www.deka.de/deka-gruppe/unsere-verantwortung/wie-wir-nachhaltigkeit-leben/nachhaltigkeitsberichte--ratings>

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2022“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2022 am 25.08.2022

Auszug aus der Prognose im Halbjahresfinanzbericht 2022

Zukunftsgerichtete Aussagen

„Die Planungen der Deka-Gruppe beruhen auf Annahmen über die künftige wirtschaftliche Entwicklung, die aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten sind.

Die Planungen und Aussagen zur erwarteten Entwicklung und zum Geschäftsverlauf im Jahr 2022 sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet. (...) Die weltweiten Folgen des Krieges zwischen Russland und der Ukraine inklusive möglicher Sekundär- und Tertiäreffekte sind zum Halbjahr 2022 nicht abschätzbar. Sofern der Krieg in der Ukraine länger anhält oder sich verschärft, kann sich dies in nachhaltigen Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen. Des Weiteren können auch die Auswirkungen einer andauernden Corona-Pandemie auf die Wirtschaft nicht abschließend bewertet werden. (...) Daraus können sich konkret die Einschätzungen der Entwicklung der Konjunktur wie der Inflation verändern. Mithin ergäben sich neue Perspektiven für das Ausmaß der Zinswende der Notenbanken und für die Niveaus der Renditen an den Anleihemärkten. Insgesamt besteht somit weiterhin eine hohe Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Marktentwicklungen, sodass nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich die Ergebnis-, Risiko- und Kapitalsituation sowie die entsprechenden zentralen Steuerungsgrößen ungünstiger als im Prognosebericht dargestellt entwickeln.“

„Auf Basis der guten Entwicklung in der operativen Geschäftstätigkeit sowie marktparameterbedingt positiver Bewertungseffekte lag das **Wirtschaftliche Ergebnis** zum Halbjahr 2022 bereits signifikant über der ursprünglichen Jahresprognose. Für das zweite Halbjahr ist es sehr wahrscheinlich, dass sich die makroökonomischen Entwicklungen weniger vorteilhaft auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Zudem wird ein höherer Risikovorsorgebedarf als im ersten Halbjahr erwartet. Das positive Ergebnis aus Eigenen Emissionen und die sonstigen Eigenbonitätseffekte im Treasury infolge der Spreadentwicklungen im bisherigen Jahresverlauf sind nicht auf das Gesamtjahr hochrechenbar und können sich im weiteren Zeitverlauf umkehren. Wir gehen daher von einem Jahresergebnis aus, das leicht über dem Halbjahresergebnis 2022 liegt.“

„Für die **Total Assets** erwartet die Deka-Gruppe für 2022 infolge der aktuellen Marktentwicklung einen moderaten Rückgang im Vergleich zum Jahresultimo 2021.“

„Die **Nettovertriebsleistung** wird in Summe leicht unter 30 Mrd. Euro prognostiziert.“

„Um auch weiterhin ausreichend Handlungsspielraum bei ungünstigen Marktentwicklungen zu haben, strebt die Deka-Gruppe eine **harte Kernkapitalquote** an, die angemessen über der strategischen Zielmarke von 13 Prozent liegt.“

„Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsanalyse ist die Erwartung, dass die **Auslastung des Risikoappetits** auf unkritischem Niveau verbleibt. Hinsichtlich der Risikoentwicklung kann jedoch eine erhöhte Unsicherheit mit Blick auf die weitere Entwicklung des Marktumfelds nicht ausgeschlossen werden.“

Siehe hierzu auch den Disclaimer am Ende der Präsentation bzw. die Passagen im Zwischenlagebericht im Prognosebericht.

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2022“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2022 am 25.08.2022

ANHANG

„Deka



Glossar (1/2)

Wirtschaftliches Ergebnis

- Das **Wirtschaftliche Ergebnis** bildet als zentrale Steuerungsgröße zusammen mit dem Risiko sowohl in der ökonomischen als auch in der normativen Perspektive die Basis für die Risk-/Return-Steuerung in der Deka-Gruppe und wird grundsätzlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS ermittelt.

Es enthält neben dem Ergebnis vor Steuern ergänzend:

- die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern,
- das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten, die nach den Vorschriften der IFRS nicht GuV-wirksam zu erfassen sind, jedoch für die Beurteilung der Ertragslage relevant sind,
- den direkt im Eigenkapital erfassten Zinsaufwand der AT1-Anleihe, sowie
- potenzielle künftige Belastungen, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen.

Das Wirtschaftliche Ergebnis ist somit eine periodengerechte Steuerungsgröße, deren hohe Transparenz es den Adressaten der externen Rechnungslegung ermöglicht, das Unternehmen aus dem Blickwinkel des Managements zu sehen.

Total Assets

- Die zentrale Steuerungsgröße Total Assets enthält als wesentliche Bestandteile das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte (inklusive ETFs), Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, der Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des Fondsbasierten Vermögensmanagements, Masterfonds sowie Advisory-/Management-Mandate und Zertifikate.

Nettovertriebsleistung

- Ist zentrale Steuerungsgröße für den Absatzerfolg im Asset Management und für den Zertifikateabsatz. Sie ergibt sich im Wesentlichen als Summe aus dem Direktabsatz der Publikums- und Spezialfonds, des Fondsbasierten Vermögensmanagements, der Fonds der Kooperationspartner sowie der Masterfonds und Advisory-/Management-Mandate, der ETFs und der Zertifikate. Dabei entspricht die Nettovertriebsleistung im Fondsgeschäft der Bruttovertriebsleistung abzüglich der Rückflüsse. Durch Eigenanlagen generierter Absatz wird nicht berücksichtigt. Bei Zertifikaten werden Rückgaben und Fälligkeiten nicht berücksichtigt, da die Ertragswirkung maßgeblich zum Zeitpunkt der Emission erfolgt.

Glossar (2/2)

Ökonomische Perspektive

- Die ökonomische Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP ist die ökonomische Perspektive über das Risikotragfähigkeitskonzept umgesetzt. Sie dient der langfristigen Sicherung der Substanz der Deka-Gruppe und trägt damit wesentlich zur Sicherung des Fortbestands des Instituts bei. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht zu schützen. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß innerhalb der ökonomischen Perspektive die vom Vorstand als steuerungsrelevant definierte Liquiditätsablaufbilanz (LAB) „Kombiniertes Stressszenario“.
- **Risikotragfähigkeit:** Ziel der Risikotragfähigkeitsanalyse ist es, die Angemessenheit der Kapitalausstattung aus ökonomischer Sicht sicherzustellen. Entsprechend müssen selbst äußerst selten auftretende Risikoereignisse durch die vorhandenen Vermögenswerte abgedeckt werden können. Hierzu werden alle Risikoarten mit einer Haltedauer von einem Jahr und einem entsprechend hohen, zum Zielrating der DekaBank konsistenten Konfidenzniveau von 99,9 Prozent zusammengefasst. Anschließend wird das Gesamtrisiko dem internen Kapital, welches der Risikokapazität entspricht, gegenübergestellt.

Normative Perspektive

- Die normative Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP umfasst die normative Perspektive alle internen Instrumente, Regelwerke, Kontrollen und Prozesse, die darauf ausgerichtet sind, die regulatorischen und aufsichtlichen Kapitalanforderungen kontinuierlich und somit auch vorausschauend über die nächsten Jahre sicherzustellen. Sie verfolgt damit unmittelbar das Ziel der Fortführung des Instituts. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß in der normativen Perspektive die LCR nach den Vorgaben der CRR in Verbindung mit der DV (EU) 2015/61 sowie 2018/1620 und die NSFR nach Vorgaben der CRR.

Brutto-Kreditvolumen

- Gemäß der Definition des § 19 Abs. 1 KWG beinhaltet das Brutto-Kreditvolumen Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere inklusive Fondsanteilen, Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand, Gegenstände, über die als Leasinggeber Leasingverträge abgeschlossen wurden, unabhängig von ihrem Bilanzausweis, sonstige Vermögensgegenstände, sofern sie einem Adressenrisiko unterliegen, Bürgschaften und Garantien, unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Marktwerte von Derivaten. Zusätzlich dazu umfasst das Brutto-Kreditvolumen Underlyingrisiken aus Derivate-Geschäften, Geschäfte zur Abbildung der Garantieleistung aus Garantiefonds sowie darüber hinaus auch das Volumen außerbilanzieller Adressenrisiken.

Ansprechpartner



Michael Hahn

Leiter Finanzen

+49 (0)69 7147-5169

investor.relations@deka.de

Tobias Versen

Leiter Reporting & Rating

+49 (0)69 7147-3872

investor.relations@deka.de

Sven Jacoby

Leiter Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-2469

investor.relations@deka.de

Claudia Büttner

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-1514

investor.relations@deka.de

Silke Spannknebel-Wettlaufer

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-7786

investor.relations@deka.de

Markus Ottlik

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-7492

investor.relations@deka.de

► **Weitere Informationen** finden Sie auch unter www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/publikationen-und-praesentationen

Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der DekaBank zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben soweit gesetzlich zulässig, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht.

Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Präsentationen zu diesen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen sowie Erwartungen und Prognosen. Diese basieren auf den uns im Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen, die wir nach sorgfältiger Prüfung als zuverlässig erachtet haben. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung aufgrund neuer Informationen und künftiger Ereignisse nach Veröffentlichung dieser Informationen übernehmen wir nicht. Aus diesen zukunftsgerichteten Aussagen, Erwartungen und Prognosen haben wir unsere Einschätzungen und Schlussfolgerungen abgeleitet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle unsere auf die Zukunft bezogenen Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten verbunden sind und auf Schlussfolgerungen basieren, die zukünftige Ereignisse betreffen. Diese hängen von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren ab, die außerhalb unseres Einflussbereichs stehen. Derartige Entwicklungen können sich unter anderem aus der Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung an den Kapitalmärkten, Änderungen der steuerrechtlichen / rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aus anderen Risiken ergeben. Damit können dann tatsächlich in der Zukunft eintretende Ereignisse gegebenenfalls erheblich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen, Erwartungen, Prognosen und Schlussfolgerungen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Die Präsentation darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Präsentation bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Jahreszahlen beziehen sich sowohl auf Stichtags- als auch auf Zeitraumbeschreibungen

© 2022 DekaBank Deutsche Girozentrale, Mainzer Landstr. 16, 60325 Frankfurt am Main